



PROTOKOLL

Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 12. März 2012

Termin: Montag, den 12. März 2012

Ort: Mayr Wirt, Haager Str. 4, 85435 Erding

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: um ca. 21.10 Uhr

Gäste: Herr Max Gotz, Erster Bürgermeister der Stadt Erding (für Top 2)
Herr Alfred Besl, Bezirkskaminkehrermeister und Herr Besl jun. (für Top 3)

Anwesende Mitglieder: 40 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Durch Vollmacht vertreten: 10 Mitglieder

Die Einladung mit Tagesordnung der Hauptversammlung wurde am 18.02.2012 den Mitgliedern bekannt gegeben.

>Top 1: Eröffnung der Versammlung:

Der 1. Vorsitzende Herr Schultz, begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie Herrn Bürgermeister Gotz und eröffnete die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung 2012.

>Top 2: Lärmschutz an der B 388:

Nach kurzer Einleitung von Herrn Schultz, berichtete der Erste Bürgermeister unserer Stadt, Herr Gotz, über die allgemeinen Entwicklungen der Stadt Erding (Große Kreisstadt, Verkehrsplanung (Nordumgehung, Anbindung an Flughafen, S-Bahn-Ausbau), Umgestaltung Stadtpark, Baumaßnahme Friedrich-Herbig-Straße). Herr Gotz führte aus, dass u.a. die Genehmigungsverfahren kürzer sein werden, wenn Erding Große Kreisstadt wird. Bisher war das Landratsamt Erding zuständig. Viele Aufgaben können dann selbst erledigt werden. Mit der Zunahme (lt. ernstzunehmenden Prognosen) von ca. 16,7 % Wachstum wird Erding bis 2030 an der Spitze im Bereich der Städteentwicklung in Deutschland sein. Wohnraum ist und wird weiterhin sehr gefragt sein. Herr Bürgermeister Gotz hat in den 4 Jahren seiner Amtszeit viele Projekte vorangetrieben, z.B. die Verwirklichung der Nord-Umfahrung, den S-Bahn-Ringschluss, das Lehrschwimmbecken (Kostenpunkt 5 Mio. €), die Verschönerung des Kronthaler Weihers als Naherholungsgebiet und die Sanierung des Stadtparks). Die Planungen Friedrich-Herbig-Straße sind fertig und sollen noch möglichst dieses Jahr umgesetzt werden, wenn das Wetter mitspielt. Für unsere Siedlung ein seit Jahrzehnten wichtiges und leidiges Thema kam zum

Abschluss. Die Lärmbelästigung durch die viel befahrene B 388 wurde erheblich gemindert durch die Aufbringung eines Flüsterbelags. Zum Thema Stadtpark führte Herr Gotz aus, dass, wenn die Sanierung (voraussichtliche Dauer bis Herbst 2012) beendet ist, der Stadtpark als Erholungsoase mit Erlebnisspielplatz attraktiver sein wird für alle seine Bürger und Besucher von nah und fern. Man darf auch nicht vergessen, dass der Stadtpark nicht der Stadt Erding gehört, sondern der Hl.-Geist-Spital-Stiftung.

Herr Schultz dankte dem Bürgermeister für seine Ausführungen und begrüßt den inzwischen eingetroffenen Bezirkskaminkehrermeister, Herrn Besl und seinen Sohn.

>**Top 3: Neuregelung des Schornsteinfegerrechts:**

Nach kurzer Einleitung von Herrn Schultz, berichtete Herr Bezirkskaminkehrermeister Besl über die Änderungen. Es gibt bereits seit 2010 Neuerungen zum Bundesimmissionsschutzgesetz, z.B. muss bei Gas- und Ölbrennwertheizungen alle zwei Jahre geprüft werden. Die Grenzwerte sind gleich geblieben, die Messintervalle wurden gestreckt. Ab 2013 fällt das Kaminkehrermonopol auf Druck der EU. Es wird eine Liste der Kaminkehrer der Handwerkskammer im Internet veröffentlicht werden. Der Bezirkskaminkehrermeister wird dann Bezirksbevollmächtigter heißen. Jeder Hauseigentümer hat einen Feuerstättenbescheid, darin stehen die Messintervalle. Ab 1.1.2013 wird es auch keine Gebührenordnung mehr geben. Herr Besl sen. möchte zum 31.12.2012 in Ruhestand gehen. Sein Sohn ist Kaminkehrergeselle und macht zur Zeit die Meisterprüfung. Es bietet sich zukünftig an, einen Vertrag mit dem Kaminkehrer zu schließen (dieser befindet sich in der Anlage zum Protokoll). Die Kosten werden in etwa gleich bleiben wie bisher. Bei etwaigen Fragen steht Ihnen Herr Besl jun. gerne zur Verfügung, Tel. 08122/8683461 oder 0176-99629135.

Auf unserer Homepage im Internet werden wir die von Herrn Besl zur Verfügung gestellten Blätter (Infoblatt und Vertrag) einstellen.

>**Top 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Herr Schultz stellte fest, dass 40 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste persönlich anwesend sind und dass 10 Mitglieder eine gültige Vollmacht vorgelegt haben. Damit sind 50 Mitglieder anwesend/vertreten, sodass die Versammlung beschlussfähig ist.

>**Top 5: Bericht des Vorstandes:**

Es wurden über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr berichtet.

a) Sommerfest

Um vom Wetter unabhängiger zu sein, haben wir wieder ein Zelt von der DLRG zur Verfügung gestellt bekommen.

Dank hier an Herrn Schebesta!

Damit unterstützten wir gleichzeitig wieder die DLRG durch eine Spende.

Traditionell fehlte natürlich auch der Kinder-Luftballonwettbewerb nicht.

Letztes Jahr bekamen wir acht Rückmeldungen, hier die Platzierungen:

Den 1. Platz belegte Daniela Sack – DL 52, ihr Luftballon flog ca. 201 km weit. Zweite wurde Aleyne Sivrikaya – HS 19, ihr Luftballon flog ca. 134 km weit. Mit jeweils 127 km wurden Luca Hürel DL 56, Matt Bergard HS 58 und Olivia Schreiber HS 26, Dritte. Weitere Plätze belegten Alisa Zachhuber, Tom Strompen und Helena Walter. Die Glückwünsche und Preise mit den Urkunden wurden den glücklichen Gewinnern bereits überbracht.

Natürlich war die Hüpfburg für die Kinder nach wie vor wieder das “ Highlight “.

Nachdem es der Wettergott sehr gut meinte, hat sich das auch positiv auf die gute Laune unserer Besucher ausgewirkt. Schade nur, dass aus der Hans-Schmidmayer-Straße so wenige Besucher kommen.

Auch dieses Mal wieder unseren besonderen Dank an alle, die hilfreich mitgewirkt haben, unser Sommerfest zu gestalten.

Wie allgemein bekannt sein dürfte, finanziert sich das Sommerfest in erster Linie vom Verkauf der angebotenen Speisen und Getränke. Deshalb ist es unerwünscht, dass Besucher Ihre eigenen Getränke, etc. selbst mitbringen. Hierfür bitten wir um Einsicht und Verständnis.

Dieses Jahr findet unser Sommerfest am Samstag, den 7. Juli 2012 statt.

Die Einladung dazu geben wir wie immer, frühzeitig bekannt.

b) Pflege der gemeinschaftlichen Grünanlagen

Wie in den letzten Jahren wollen wir die Sträucher und Grünanlagen wieder zum Schneiden Extern vergeben. Das Feedback war wie bisher, positiv, der finanzielle Aufwand, noch kostengünstig.

Die Bereitstellung des Grüngut-Containers wurde wieder gut angenommen.

Diesen Herbst werden wir wieder einen bereitstellen.

Besonderer Dank gilt auch wieder Herrn Fritz Müller für die exakte Koordinierung.

c) Sonstiges

Informieren Sie bitte den Siedlungsverein, wenn Besitzer- oder Mieterwechsel stattfinden, damit ein Begrüßungsgespräch geführt werden kann, in dem den “Neuen“ unsere Siedlungsgepflogenheiten vermittelt werden, insbesondere die Hauslärmverordnung, die Vereinsmitgliedschaft, unser Kabelfernsehen, etc.

>**Top 6: Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer:**

Unser Kassier, Herr Großer, stellte die finanzielle Lage des Vereins dar:

Demnach ergibt sich (Stand 31.12.2011) folgendes Gesamtvermögen des Vereins: Vereins-Guthaben 18.513,85 Euro + Guthaben Kabel-Konto 13.282,26 Euro = 31.796,11 Euro. Das Guthaben auf dem Kabelkonto hat im letzten Jahr wieder zugenommen. Im Jahr zuvor floss viel in die Installation der neuen „SAT-Kabel-Anlage“. Das Kabelguthaben ist zweckgebunden zur Erhaltung und Verbesserung des „Kommunikations-Netzes“, wie Radio- und TV- sowie für weitere zukunftsweisende Veränderungen vorgesehen.

Die Kassenprüfung durch die Revisoren Frau Koscheck und Herrn Döllel ergaben keinen Anlass zur Beanstandung: „Es ist alles in Ordnung“. Die Revisoren schlagen die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes vor.

>**Top 7:** Entlastung des Vorstandes:

Bei der öffentlichen Abstimmung wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

>**Top 8:** Bericht zur SAT-Kabelanlage:

Am 25. Oktober 2010 haben wir unsere siedlungseigene SAT-Kabelanlage in der Hans-Schmidmayer-Str. 52 in Betrieb genommen. Mit Stand vom 04.03.2012 sind mit unserer siedlungseigenen Kabel-Anlage 136 Free TV-, 91 Pay TV- und über 85 Radio-Programme zu empfangen (=312 Progr.). Den Stromverbrauch der SAT-Kabelanlage haben wir im Vorfeld gut kalkuliert, sodass wir mit dem geplanten und tatsächlichen Verbrauch richtig liegen.

Abschalten der analogen TV-Programme zum 30. April 2012

Das Thema wurde schon vom Siedlungsverein bei Planung der Anlage berücksichtigt. Deshalb können unsere Kabelbenutzer ohne zusätzliches Gerät, wie bisher, die analogen Programme empfangen.

Anfang Mai' 2012 sollten an den TV-Geräten der Sendersuchlauf gestartet werden, da sich einzelne Programme aufgrund des Satellitenempfangs verschieben.

Derzeit ist der ORF 1 TV-Sender über Kabel Deutschland auch nicht mehr zu empfangen.

>**Top 9:** Verschiedenes:

Wir bitten um Einhaltung...

der Hauslärmverordnung (z.B. unter www.erding-ost.de), hierzu sind im Besonderen die Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten, wie zum Rasenmähen, Musizieren, das laute Begehen der Stockwerk-Treppen, Gehämmer etc. ,

der Räum- und Streupflicht. Besonders ist darauf zu achten, dass bei der Schneeräumung nicht unnötig Parkraum vergeudet wird, der Sorgfalt beim Umgang mit Gemeinschaftsflächen und deren Pflege, dass nicht nur immer den gleichen Personenkreis die Arbeiten überlassen werden.

Weiter bitten wir zu beachten...

dass der Gehweg vor dem Haus zu kehren und von Unrat freizuhalten ist,

dass Hunde- sowie Katzenbesitzer die Exkreme ihre Haustiere selbst entsorgen sollten und nicht den Nachbarn überlassen.

Die Stadt Erding stellt nach wie vor hierfür extra Tüten zur Verfügung,

dass das leidige Parkproblem nach wie vor gilt,

dass aufgrund der desolaten Parkplatzsituation das Parken in der eigenen Garage bzw. dessen Vorplatz gegenüber den öffentlichen Parkplätzen vorgezogen werden sollte,

dass das Fremdparken speziell auf den Privatparkplätzen zu unterlassen ist.

Wir bitten darum Sorge zu tragen, dass die vorher genannten Punkte von den Hauseigentümern und deren Mietern unbedingt zu übernehmen sind.

Garagensanierung

Ab Frühjahr 2012 werden Garagendächer saniert. Für die normale Ausführung fallen ca. 936,00 Euro an. Wer interessiert ist, kann sich beim Vorstand melden.

Garagenvermietung

Wer seine Garage leer stehen hat, könnte diese vermieten. Es gibt viele Interessenten!

Vereinsleiter

Die Siedlungsleiter ist über 35 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen, weil die Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Deshalb darf die Leiter nicht mehr verliehen-, sondern muss verschrottet werden. Aus versicherungstechnischen Gründen kann von der Siedlung keine Leiter mehr angeschafft werden.

In eigener Sache

Wie allgemein bekannt ist, ist umfangreiches Siedlungseigentum in verschiedenen Haushalten eingelagert. Das sind Unterlagen seit Bestehen der Siedlung, diverse Sommerfest-Utensilien, Plakate, Tafeln etc. Um diese Haushalte zu entlasten, wird nach einer entsprechend großen Abstellmöglichkeit gesucht. Angedacht ist eine Abstellmöglichkeit in Größe eines Containers oder ähnlichem. Hierfür würde sich der freie Platz vor dem Transformator-Häuschen auf dem Garagenhof an der Wilh.-v.-Diez-Str. eignen, auf dem ein Container aufgestellt werden könnte.

Bitte hierzu um Abstimmung!

Es wurde abgestimmt. Die Zustimmung war einstimmig (keine Gegenstimme).



Gustav Schultz
(1. Vorsitzender)



Renate Wanger
(Protokollführerin)